Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 11 (1998)
Heft: [4]: Hier baut die Eidgenossenschaft

Artikel: Elektronisch abstimmen : Bundeshaus/Nationalratssaal Bern
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-120948

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BUNDESHAUS/
NATIONALRATSSAAL
BERN

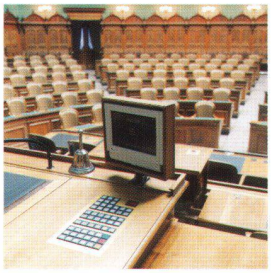
ELEKTRONISCH ABSTIMMEN

BAUHERRSCHAFT:
AMT FÜR BUNDESBAUTEN/NATIONALRAT

ELEKTROPLANUNG:
BERING AG, BERATENDE INGENIEURE, BERN

GESAMTKOSTEN: 1,7 MILLIONEN

JAHR: 1994



1

Bilder: Felix Thierstein

2

Im Zuge der Renovation des Nationalratssaals wurde ein lang diskutiertes Vorhaben verwirklicht: das elektronische Abstimmungssystem. Die Räte müssen sich nicht mehr erheben, sondern drücken auf den Knopf ihrer Wahl. Die neue Anlage musste sich in den denkmalgeschützten Saal einfügen, sich also verstecken. Sie musste aber auch ihre Resultate verkünden, also gut sichtbar sein. Die Lösung sind hinter einem Rolladen verborgene Anzeigetafeln, die, wenn sie in Betrieb sind, seitlich neben dem Ratspräsidium aufleuchten. Die einstigen Tintenfässer auf den Ratspulten sind nun zu Knöpfchenbehältern geworden.

1. Bedienungspult des Ratspräsidenten
2. Nationalratssaal mit den neuen Anzeigetafeln

BUNDESHAUS/
UNTERGESCHOSSE
BERN

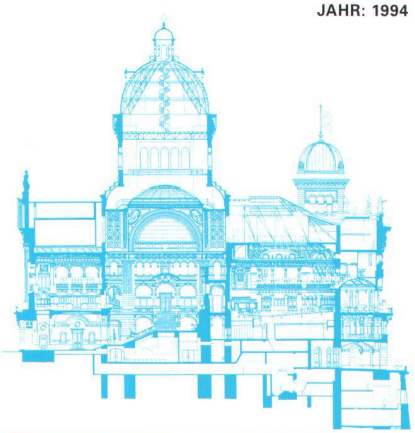
DIE KATAKOMBEN DES BUNDESHAUSES

BAUHERRSCHAFT:
AMT FÜR BUNDESBAUTEN

ARCHITEKTEN:
BAUART ARCHITEKTEN, BERN

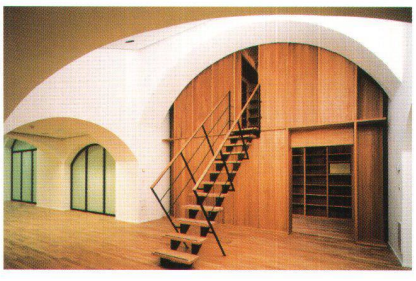
GESAMTKOSTEN: 9,5 MILLIONEN

JAHR: 1994



1

Bild: bauart



2

Unter der Bundesterrasse hatten die Erbauer des Bundeshauses eine drei geschosshohe Lüftungszentrale installiert. Doch die Verdrängungslösung, die alles, was nicht zum Parlamentsbetrieb gehört aus dem Bundeshaus weg haben will, griff auch nach dem Keller. Im untersten Geschoss sind heute Rollschrankanlagen eingebaut worden. Im zweiten und auf einer Galerie darüber befinden sich 42 Arbeitsplätze für das amtliche Bulletin. Für die Parlamentarier langte es noch für 16 hochtechnisierte Arbeitsplätze unter der grossen Bundeshaustreppe. In den Katakomben des Bundeshauses wird hart gearbeitet.

1. Schnitt durch die Hauptachse, die neuen Arbeitsplätze sind ganz rechts unten zu finden
2. Blick in die Katakomben des Bundeshauses